



Nr.: 05/2016

Sitzung Gemeinderat Schlehdorf

Sitzungstag:
Donnerstag, 07. Juli 2016

Sitzungsort:
Schlehdorf

Namen der Gemeinderatsmitglieder

anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Vorsitzender: Jocher Stefan		
1. Bürgermeister		
Niederschriftführer: Herbsleb Gabriele		
Gemeinderatsmitglieder: Baur Ulrich		
Düfel Hartmut, Dr.		
Eibl Justina		
Heinritzi Sabine		
Huber Leonhard		
Janetschko Josef		
Kammerlochner Anton		
Mest Werner		
Sam Georg		
Skrajewski Erich		
Strobl Brigitte		
	Wolf Michael	

Der Vorsitzende eröffnet die Gemeinderatssitzung Nr. 05/2016 um 19:00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, Frau Seliger vom Tölzer Kurier als Vertreterin der Presse sowie die Zuhörer.

Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden stellt dieser die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) – 47 (3) GO fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

Vor Aufruf von TOP 1 wird die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Zur letzten Sitzungsniederschrift gibt es keine Anmerkungen.

1. **Genehmigung der Sitzungsniederschriften der Gemeinderatssitzung Nr. 04/2016 vom 02.06.2016 – öffentlicher Teil –**

Beschlossen wird:

12 : 0

Die Sitzungsniederschrift der Gemeinderatssitzung Nr. 04/2016 vom 02.06.2016 - öffentlicher Teil - wird anerkannt und genehmigt.

2. **Maria und Georg Felix; Bauantrag zur Umnutzung des bestehenden Wohnhauses in ein Bürogebäude auf dem Grundstück Fl.Nr. 264/5, Schiffbauer Straße 5**

Der Vorsitzende berichtet, dass beim genannten Bauvorhaben die erforderlichen fünf Stellplätze nachgewiesen worden sind und abzuwarten ist, ob das Landratsamt in einem allgemeinen Wohngebiet die Umnutzung eines gesamten Wohngebäudes in ein Bürogebäude genehmigt. Seitens des Gemeinderates wird die Nutzungsänderung als zulässig angesehen.

Beschlossen wird:

12 : 0

Zu dem Bauantrag zur Umnutzung des Wohngebäudes Schiffbauer Straße 5 in ein Bürogebäude wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

3. **Beratung und Beschluss zum Erlass einer Einbeziehungssatzung für den südöstlichen Bereich an der Seestraße (Wirtschaftsgarten mit Parkplätzen Gasthof Klosterbräu)**

Der Vorsitzende berichtet, dass zu dem Bauantrag zu dem bereits errichteten Wirtschaftsgarten im „Klosterbräu“ die Gemeinde Schlehdorf das Einvernehmen

erteilt hatte; das Landratsamt diesen im Außenbereich ohne Bauleitplanung der Gemeinde aber nicht genehmigen will. Da der „Klosterbräu“ eine wichtige Einrichtung für Schlehdorf darstellt, will die Gemeinde eine Einbeziehungssatzung für den betroffenen Bereich erlassen. Der Vorsitzende zeigt anhand eines Planes den künftigen Geltungsbereich. Es handelt sich hierbei um eine kombinierte Satzung, wobei der Bach nach Auffassung des anwaltlichen Vertreters des Grundstückseigentümers die natürliche Grenze zwischen Innen- und Außenbereich darstellt.

Beschlossen wird:

12 : 0

Der Gemeinderat beschließt, für die Grundstücke Fl.Nrn. 62/2 und 119 die Aufstellung einer Klarstellungssatzung im Sinne des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BauGB und für die Grundstücke Fl.Nrn. 169 (Teilfläche), 191, 191/2 und 192 die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung im Sinne des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB. Die Satzungen werden miteinander verbunden. Die Kosten des Verfahrens hat der Grundstückseigentümer zu tragen.

4. Beratung und Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich Hochschlehdorf

Der Vorsitzende berichtet, dass das Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen, wie bereits in der letzten Sitzung dargestellt, bei einigen Grundstücken im Bereich des Bebauungsplanes Hochschlehdorf Unstimmigkeiten festgestellt hat, da die Erschließung nicht geklärt ist. Obwohl sich z. B. eine Teilfläche des Grundstückes Kammerlochner noch im Innenbereich befindet, erkennt das Landratsamt dieses nicht an. Der Vorsitzende schlägt daher vor, Verkehrsflächen festzusetzen und einen Bebauungsplan für den betroffenen Bereich aufzustellen, um eine endgültige Regelung zu erreichen.

Beschlossen wird:

12 : 0

Der Gemeinderat beschließt, für den Bereich Hochschlehdorf, umfassend die Grundstücke Fl.Nrn. 96, 618 (Teilfläche), 618/3, 616, 614/1, 618/1, /2, /5, 619/4 bis /9, 616/2, /3, /8 bis /11, 620 (Teilfläche), 637 (Teilfläche), 624 (Teilfläche), 623 (Teilfläche), 623/2 bis /4, 660/1, 622 (Teilfläche), 622/2 und /3, 622/4 (Teilfläche), 622/5 (Teilfläche), 619, 619/3 und 622/6 bis /10 einen Bebauungsplan der Innenentwicklung im Sinne des § 13a BauGB aufzustellen. Mit der Planung wird das Büro AGL, Frau Dr. Pröbstl in Polling/Etting beauftragt. Bei der Aufstellung des Bebauungsplanes ist insbesondere auch das schadlose Ableiten von Oberflächen- und Schichtwasser zu klären, sodass Beeinträchtigungen für tieferliegende Grundstücke vermieden werden. Soweit für die Aufstellung des Bebauungsplanes Kosten für entsprechende Gutachten usw. entstehen, sind diese von den Eigentümern der betroffenen Grundstücke zu tragen. Der Bebauungsplanentwurf ist vor Einleitung des Verfahrens dem Gemeinderat zur Billigung vorzulegen.

5. Antrag des Vereins Flößerstraße e.V. zur Förderung eines Dokumentarfilms

Der Vorsitzende berichtet, dass der Verein Flößerstraße e.V., Wolfratshausen, die Dreharbeiten zum Film „Fahn ma obi am Wasser“ beauftragt hat. In Schlehdorf haben bereits Dreharbeiten am Loisacheinlauf in den Kochelsee stattgefunden. Der Verein Flößerstraße e. V. hatte bereits bei den Isar-Loisach-Gemeinden um einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 Euro pro Gemeinde für dieses Projekt gebeten, was seinerzeit vom Gemeinderat abgelehnt wurde. Der Verein hat jetzt richtiggestellt, dass es sich bei diesem um einen eingetragenen gemeinnützigen Verein handelt. Der Vorsitzende schlägt vor, als kleinste der Isar-Loisach-Gemeinden einen Zuschuss von 500,00 Euro zu den Dreharbeiten zu zahlen.

Beschlossen wird:

12 : 0

Dem Verein Flößerstraße e.V., Wolfratshausen wird als Zuschuss zu den Dreharbeiten ein Betrag von 500,- Euro zur Verfügung gestellt. Die außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

6. Sachstandsbericht zur Sanierung und Erneuerung des Kinderspielplatzes

Der Vorsitzende berichtet, dass ein Arbeitskreis zur Sanierung des fast 20 Jahre alten Kinderspielplatzes gebildet wurde. Dieser schlägt vor, dass die Schaukel, das Klettergerüst, der Kletterturm und die Pyramide auf dem Kinderspielplatz bestehen bleiben und neu ein Wasserspiel entsteht sowie der Sandkasten umgestaltet wird. Weiterhin soll das Großgerät, welches bereits Mängel aufweist, durch eine neue Anlage ersetzt werden. Die Kosten für das Großgerät belaufen sich auf ca. 22.000,00 Euro brutto bzw. ca. 16.000,00 Euro brutto für die etwas kleinere Ausgabe. Im Haushalt 2016 wurden bereits 20.000,00 Euro für die Sanierung des Kinderspielplatzes eingeplant. An Spenden sind bisher 4.000,00 Euro aus dem Erlös des Kindersachenbasars, 1.000,00 Euro vom Ostermarkt und 1.000,00 Euro vom Fanclub des FC Bayern München eingegangen. Der Betrag zur Anschaffung des Großgerätes für den Spielplatzes wird erst 2017 benötigt.

Beschlossen wird:

12 : 0

Der Gemeinderat stimmt dem Konzept zur Neugestaltung des Kinderspielplatzes und der Neuanschaffung des bevorzugten Hauptspielgerätes zu. Da die Anschaffung dieses Gerätes erst im Jahr 2017 erfolgen soll, sind hierfür entsprechende Haushaltsmittel einzuplanen.

7. Bekanntgaben und Anfragen

Der Vorsitzende berichtet, dass der Baubeginn zur Erschließung des Neubaugebietes Unterauer Straße/Schiffbauer Straße erfolgt ist und der Oberboden abgetragen wurde.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Baugenehmigung für das neue Kloster inzwischen erteilt worden ist.

Zur Namensgebung für die neue Erschließungsstraße zum Kloster empfiehlt der Vorsitzende, hierzu das Kloster um einen Vorschlag zu bitten.

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Partnerschaftsfest mit Fischerstechen mit der Partnergemeinde Flauring am Samstag, den 13. August 2016 (Ausweichtermin: 20. August 2016), stattfindet.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Gemeinderat zum „Hohen Frauentag“ am 15. August 2016 nach Flauring eingeladen wurde. Die Anfahrt ist mit dem Bus geplant.

Der Vorsitzende erläutert, dass das Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen dem vorgelegten Haushaltsplan der Gemeinde Schlehdorf zugestimmt hat. Dieser war nicht genehmigungspflichtig, da keine Kreditaufnahme erfolgt. Das Landratsamt hat allerdings empfohlen, im nächsten Haushalt die Hebesätze anzuheben, da sonst auf Einnahmen verzichtet wird.

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Sommernachbarschaftsfest der Asylbewerber am Sonntag, 10. Juli 2016, ab 14.00 Uhr, stattfindet und der Gemeinderat hierzu herzlich eingeladen ist.

Von der Jugendreferentin, Sabine Heinritzi, wird der neue Ferienpass vorgestellt, der mit 55 Veranstaltungen in diesem Jahr sehr umfangreich ist. Der Ferienpass liegt bereits im Dorfladen aus. Neu ist, dass die Veranstaltungen erstmals auch von Gästekindern besucht werden können, wenn nach der Anmeldung der einheimischen Kinder noch Plätze frei sind.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung Nr. 05/2016 um 19:26 Uhr und dankt den Zuhörern und Frau Seliger vom Tölzer Kurier für ihr Kommen.

Stefan Jocher
1. Bürgermeister

Gabriele Herbsleb
Niederschriftführer